

# Sitzungsunterlagen

Sitzung des Ausschusses für  
Umwelt und Technik

11.05.2021





**Remseck am Neckar**  
Große Kreisstadt

Geschäftsstelle Gemeinderat

5. Mai 2021

## E I N L A D U N G

Sehr geehrte Damen,  
sehr geehrte Herren,

hiermit laden wir Sie freundlichst ein zu der öffentlichen Sitzung

**des Ausschusses für Umwelt und Technik am Dienstag, 11. Mai 2021**  
**- 18:30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses, Marktplatz 1 -**

Es ist folgende Tagesordnung vorgesehen:

1. Neubau einer Fahrzeughalle auf dem Gelände der Technischen Dienste - Freigabe zur Ausschreibung 094/2021
2. Ortseingang Hochberg, Neckarremser Straße - Mittelinsel - Vorstellung der Planung und Freigabe zur Ausschreibung 096/2021
3. Umrüstung der Beleuchtung entlang des Geh- und Radweges zwischen Hochberg und Neckarremms auf ein intelligentes Beleuchtungssystem - Anfrage der SPD Fraktion 098/2021
4. Bekanntgaben
5. Verschiedenes

Mit freundlichem Gruß

Dirk Schönberger  
Oberbürgermeister



**Federführung:** Fachgruppe Technische Dienste

**Datum:** 03.05.2021

**Verfasser/in:** Thomas Huber

**Az:**

**Vorgang:**

Zur Behandlung im

Gremium	Zuständigkeit	Termin	Status
Ausschuss für Umwelt und Technik	Beschlussfassung	11.05.2021	öffentlich

### Beratungsgegenstand:

Neubau einer Fahrzeughalle auf dem Gelände der Technischen Dienste - Freigabe zur Ausschreibung

### Beschlussvorschlag:

Der vorgestellten Planung zum Neubau der Fahrzeughalle auf dem Gelände der Technischen Dienste wird zugestimmt und die Freigabe zur Ausschreibung erteilt.

**Finanzielle Auswirkungen:**  ja  nein

Falls ja, bitte grundsätzlich zusätzlich in der Sachdarstellung erläutern.

Produkt / Sachkonto: **Stadthaushalt 11.25.0300-78711000, Maßnahme 002**

**Stadtwerke (Fotovoltaikanlage): 53.10.0101-78726000, Maßnahme 500**

	Aufwendungen / Auszahlungen neu	im Haushaltsplan eingestellte Mittel	Abweichung (über-/außer- planmäßige Aufwend. /ausz. +; Minderaufwend. /ausz. -)	Erträge / Einzahlungen
Gesamtbeiträge d. Maßnahme	<b>150.000 €</b>	<b>150.000 €</b>	<b>+ 0 €</b>	<b>- €</b>
davon im lfd. Haushaltsjahr	<b>150.000 €</b>	<b>150.000 €</b>	<b>+ 0 €</b>	<b>- €</b>

**Zur Finanzierung von über-/außerplanmäßigen Aufwendungen / Auszahlungen siehe Beschlussvorschlag oben!**

**Auswirkungen auf den Stellenplan:**  ja  nein

Falls ja, bitte in der Sachdarstellung erläutern.

## **Sachdarstellung / Begründung:**

Geplant ist ein Abbruch der bestehenden PKW - Garagen und ein Neubau einer Fahrzeughalle.

Es stehen aktuell verschiedene Transporter und Maschinen auf der Freifläche ungeschützt, die in der Fahrzeughalle untergebracht werden sollen.

Des Weiteren sollen Fahrzeuge aus der vorhandenen Fahrzeughalle in die neue umgelagert werden, damit die KFZ Werkstatt vergrößert werden kann. Durch die Vergrößerung in diesem Bereich, können zukünftig mehr Reparaturen von Nutzfahrzeugen und Baumaschinen mit eigenem Personal durchgeführt werden. Hierdurch entsteht eine Kostenersparnis, da keine Vergabe an eine Fremdfirma mehr nötig ist.

Inzwischen sind die Planungen abgeschlossen und mit der Baurechtsbehörde abgestimmt. Die Halle ist als Systemhalle mit den Maßen 28x9 m und einer Höhe von ca. 4 m in geschlossener Bauweise geplant. Die Bedachung wird aus Trapezblech mit Dachbegrünung ausgeführt. Die Konstruktion der Halle soll in Stahlbeton ausgeführt werden.

Durch die gestiegenen Rohstoffpreise bei den Stahlbauteilen, wird die Halle nicht als Fertigmodul, sondern in Einzelgewerken ausgeschrieben.

Aufgrund der geänderten Vergaberichtlinien im Hinblick auf Corona besteht nicht die Pflicht zur öffentlichen Ausschreibung eine beschränkte Ausschreibung ist zulässig.

In Eigenleistung werden folgende Maßnahmen erbracht

- Fundamente ausheben und betonieren
- Bodenbelag einbringen
- Dachbegrünung aufbringen
- Planung- und Bauleitung

<b>Titel</b>	<b>Kosten (brutto)</b>
Fundamente (Materialkosten)	16.000€
Bodenbelag (Materialkosten)	8.000€
Rohbau	60.000€
Dachkonstruktion	20.000€
Rolltore	21.000€
Baunebenkosten	10.000€
Dachbegrünung (Materialkosten)	15.000 €

Die notwendigen Mittel in Höhe von 150.000 € sind gem. Kostenschätzung für die oben aufgeführte Maßnahme im Haushalt (Produkt. 11.25.0300, Sachkonto:7873200, Maßnahme 002) eingestellt.

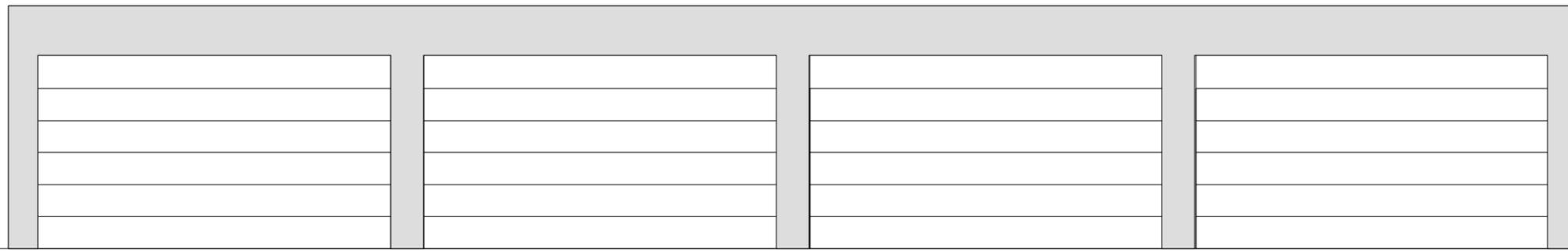
Die Fertigstellung der Halle ist für das 4. Quartal 2021 geplant.

Für Photovoltaikanlagen sind im Betriebszweig Solarstrom des Wirtschaftsplans der Stadtwerke 100.000 € unter dem Produkt 53.10.0101, Sachkonto 78726000, Maßnahme: 500 eingestellt. Die Photovoltaikanlage wird über dieses Produktsachkonto finanziert.

**Anlagen:**

Grundriss  
Ansichten und Schnitt

Ansicht Nord- Ost



Ansicht Süd-West



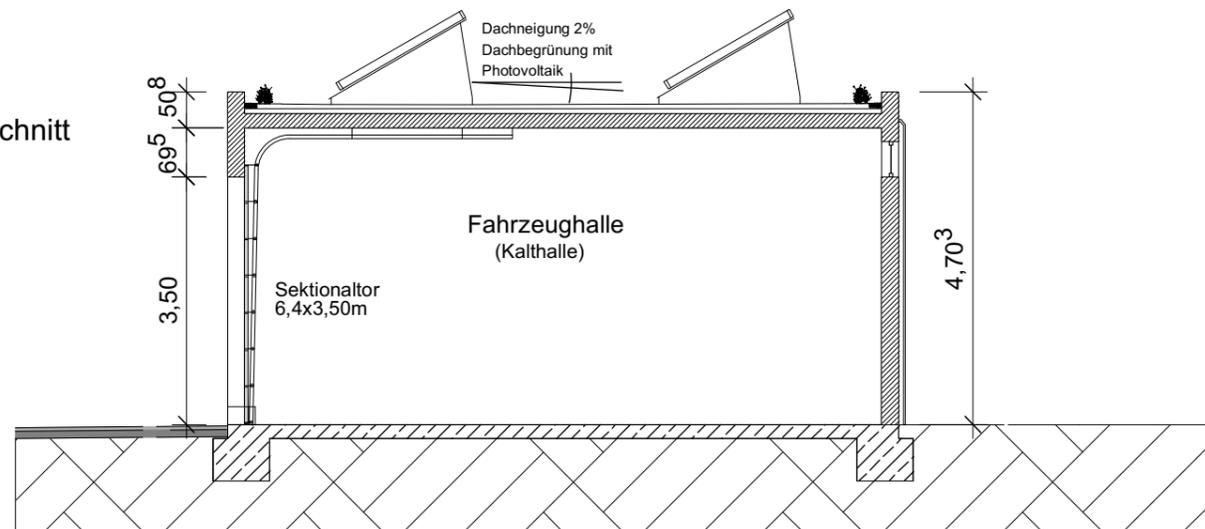
Ansicht Nord-West



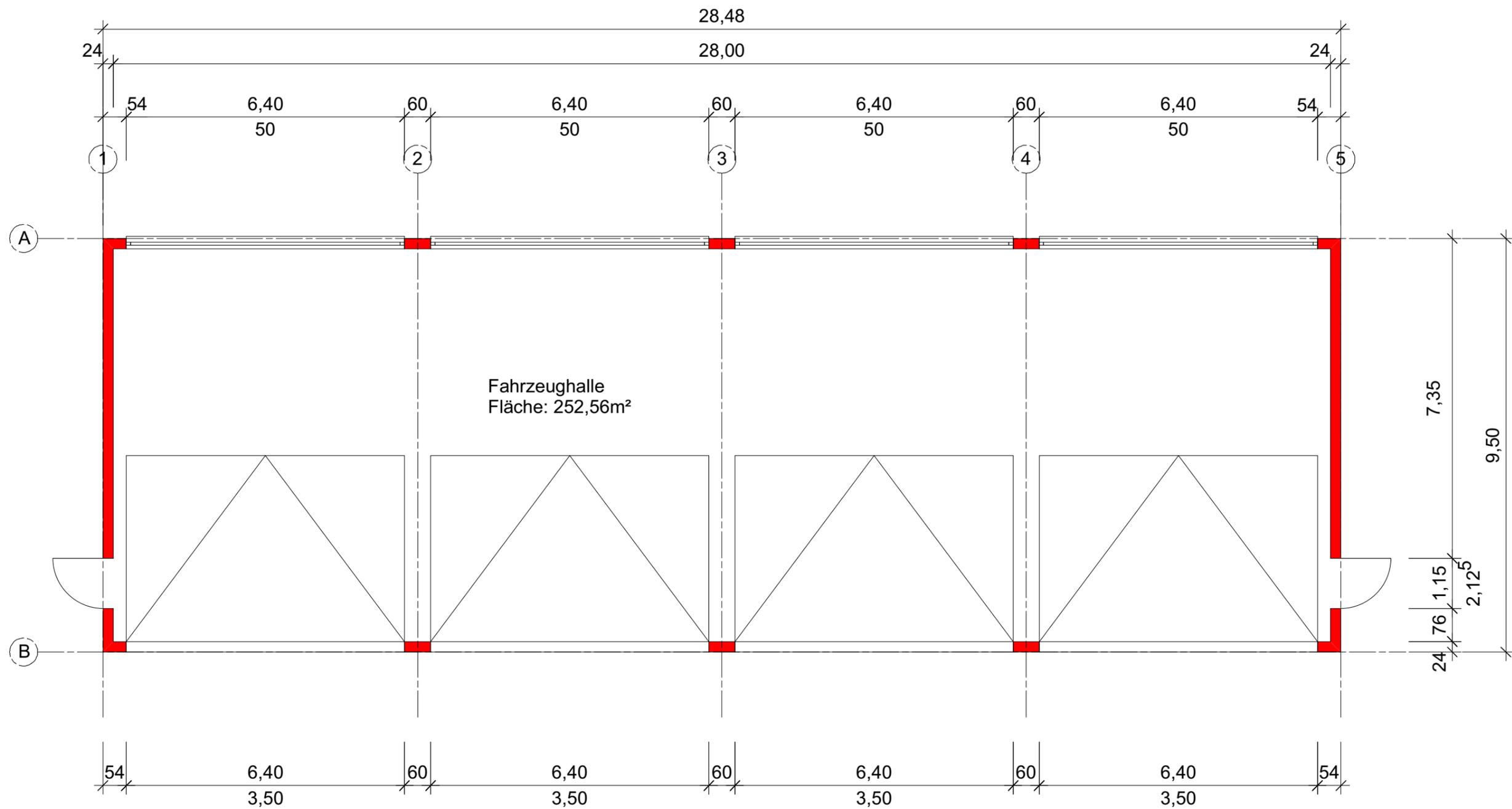
Ansicht Süd-Ost



Schnitt



PROJEKT	<b>Neubau einer Fahrzeughalle</b> Neckarstraße 90 71686 Remseck am Neckar		
BAUHERR	Stadt Remseck am Neckar Marktplatz 1 71686 Remseck am Neckar		
PLANER	Stadt Remseck am Neckar Marktplatz 1 71686 Remseck am Neckar		
ZEICHNUNG	<b>Ansichten und Schnitt</b>		
MASSTAB	<b>1:100</b>	VERFASSER	Bauherr
DATUM	25.02.2021		
GEZEICHNET	25.02.2021		
BLATTGRÖSSE	DIN A3		



PROJEKT	<b>Neubau einer Fahrzeughalle</b> Neckarstraße 90 71686 Remseck am Neckar		
BAUHERR	Stadt Remseck am Neckar Marktplatz 1 71686 Remseck am Neckar		
PLANER	Stadt Remseck am Neckar Marktplatz 1 71686 Remseck am Neckar		
ZEICHNUNG	<b>Grundriss</b>		
MASSTAB	<b>1:100</b>	VERFASSER	Bauherr
DATUM	25.02.2021		
GEZEICHNET	25.02.2021		
BLATTGRÖSSE	DIN A3		



**Federführung:** Fachgruppe Bauordnung, Stadtplanung

**Datum:** 03.05.2021

**Verfasser/in:** Marco Dolezel

**Az:**

**Vorgang:**

Zur Behandlung im

Gremium	Zuständigkeit	Termin	Status
Ausschuss für Umwelt und Technik	Beschlussfassung	11.05.2021	öffentlich

### Beratungsgegenstand:

Ortseingang Hochberg, Neckarremser Straße - Mittelinsel  
- Vorstellung der Planung und Freigabe zur Ausschreibung

### Beschlussvorschlag:

Der Planung für die Mittelinsel in der Neckarremser Straße am Ortseingang Hochberg wird zugestimmt und die Freigabe zur Ausschreibung erteilt.

**Finanzielle Auswirkungen:**  ja  nein

Falls ja, bitte grundsätzlich zusätzlich in der Sachdarstellung erläutern.

Produkt / Sachkonto: **54.10.0000-78721000, Maßnahme 025**

	Aufwendungen / Auszahlungen neu	im Haushaltsplan eingestellte Mittel	Abweichung (über-/außer- planmäßige Aufwend. /ausz. +; Minderaufwend. /ausz. -)	Erträge / Einzahlungen
Gesamtbeiträge d. Maßnahme	<b>80.000 €</b>	<b>100.000 €</b>	<b>- 20.000 €</b>	<b>- €</b>
davon im lfd. Haushaltsjahr	<b>80.000 €</b>	<b>100.000 €</b>	<b>- 20.000 €</b>	<b>- €</b>

**Zur Finanzierung von über-/außerplanmäßigen Aufwendungen / Auszahlungen siehe  
Beschlussvorschlag oben!**

**Auswirkungen auf den Stellenplan:**  ja  nein

Falls ja, bitte in der Sachdarstellung erläutern.

## **Sachdarstellung / Begründung:**

### **Bestand:**

Im Bestand ist die südliche Ortseinfahrt Hochberg lediglich durch das Ortsschild gekennzeichnet. Eine bauliche Verkehrsanlage ist nicht vorhanden, sodass keine geschwindigkeitsreduzierende Wirkung erzielt wird. Zusätzlich ist der Straßenverlauf in Richtung Ortseinfahrt stark abfallend und führt zu einer natürlichen Beschleunigung der Fahrzeuge. Fußgänger sollen am Ortseingang die Straße queren. Eine Querungshilfe ist aber nicht vorhanden, sodass beide Fahrstreifen mit einer Gesamtbreite von 6,50 m in einem Zug zu kreuzen sind. Westlich der Neckarremser Straße verläuft der von Fußgängern und Radfahrern gemeinsam genutzte Weg, der Hochberg mit Neckarremms verbindet.

### **Zielsetzung:**

Ziel ist es eine sichere Querungsstelle für den Fuß- und Radverkehr zu schaffen, die u. a. als Schulweg genutzt werden soll. Zusätzlich ist eine Reduzierung der Geschwindigkeit (vorrangig der einfahrenden Fahrzeuge) des Kfz-Verkehrs vorgesehen.

### **Umsetzung:**

Durch eine Mittelinsel am Ortseingang, welche die Fahrbahn in östliche Richtung verschwenkt, wird eine natürliche Reduzierung der Ortseinfahrtsgeschwindigkeit erzielt. Der Verschwenk ist für eine Fahrtgeschwindigkeit von 50 km/h ausgelegt.

Die passierbare Fläche der Mittelinsel ist 2,50 m breit und 4,00 m lang, sodass sie für Fußgänger und Radfahrer geeignet ist. Die Regelwerke sehen für einen gemeinsamen Geh- und Radweg eine Mindestbreite von 2,50 m vor. Im Bereich der stark befahrenen Neckarremser Straße wird zusätzlich ein Sicherheitsabstand von 0,50 m empfohlen, sodass die Gesamtbreite des gemeinsamen Geh- und Radweges 3,00 m beträgt. Entlang des Buchenweges wird aufgrund der geringen Verkehrsmengen und der besseren Befahrbarkeit von größeren Fahrzeugen eine Breite von 2,50 m vorgesehen. Über eine Rampe wird der Radverkehr im Buchenweg auf die Fahrbahn bzw. von der Fahrbahn geleitet. Auf der westlichen Straßenseite wird das Verbindungstück zwischen Fahrbahn sowie Geh- und Radweg entsprechend der Mittelinsel auf 4,00 m angepasst. Geplant ist die Maßnahme vor den Sommerferien auszuschreiben und im Herbst umzusetzen.

### **Kosten:**

Die Kostenschätzung incl. Nebenkosten zur Umsetzung der Maßnahme beläuft sich auf rund 80.000 €. Für die Entwurfsplanung fallen keine Planungskosten an, da diese intern erstellt wurde.

### **Finanzierung:**

Im Haushaltplan 2021 sind beim Produktsachkonto 54.10.0000 - 78721000, Maßnahme 025 Mittel in Höhe von 100.000 € eingestellt.

### **Anlagen:**

Lageplan: Ortseingang Hochberg, Neckarremser Straße - Mittelinsel



Querungshilfe

**Ortseingang Hochberg**

Stadtteil Hochberg

**Entwurf**

Stand: 29.03.2021

**VORABZUG**

**Planverfasser: Marco Dolezel**

**Stadt Remseck am Neckar**

Fachbereich Bauverwaltung, Stadtplanung  
Marktplatz 1 71685 Remseck am Neckar  
Telefon: 07146 2809-0 info@remseck.de



**Federführung:** Fachgruppe Tiefbau

**Datum:** 03.05.2021

**Verfasser/in:** Steffen Stehle

**Az:** 656.40:  
801.01

**Vorgang:**

Zur Behandlung im

Gremium	Zuständigkeit	Termin	Status
Ausschuss für Umwelt und Technik	Beschlussfassung	11.05.2021	öffentlich

**Beratungsgegenstand:**

Umrüstung der Beleuchtung entlang des Geh- und Radweges zwischen Hochberg und Neckarrens auf ein intelligentes Beleuchtungssystem - Anfrage der SPD Fraktion

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Umwelt und Technik stimmt der geplanten Umrüstung entlang des o.g. Geh- und Radweges auf ein intelligentes Beleuchtungssystem zu.

**Finanzielle Auswirkungen:**  ja  nein

Falls ja, bitte grundsätzlich zusätzlich in der Sachdarstellung erläutern.

Produkt / Sachkonto: 54.10.0000-42125000

	Aufwendungen / Auszahlungen neu	im Haushaltsplan eingestellte Mittel	Abweichung (über-/außer- planmäßige Aufwend. /ausz. +; Minderaufwend. /ausz. -)	Erträge / Einzahlungen
Gesamtbeträge d. Maßnahme	<b>120.000€</b>	<b>120.000 €</b>	- €	- €
davon im lfd. Haushaltsjahr	<b>120.000€</b>	<b>120.000 €</b>	- €	- €

**Zur Finanzierung von über-/außerplanmäßigen Aufwendungen / Auszahlungen siehe Beschlussvorschlag oben!**

**Auswirkungen auf den Stellenplan:**  ja  nein

Falls ja, bitte in der Sachdarstellung erläutern

## **Sachdarstellung / Begründung:**

Aufgrund einer Anfrage der SPD-Fraktion hat die Stadtverwaltung geprüft, ob eine intelligente Straßenbeleuchtung zwischen Hochberg und Neckarremms entlang der Neckarremser Straße bis zur Marbacher Straße auf dem Geh- Radweg umgesetzt werden kann. Eine intelligente Beleuchtung schaltet sich durch einen Bewegungssensor an und nach einem bestimmten Zeitraum wieder aus, wenn die Bewegung im Umfeld des Sensors aufgehört hat. Diese Programmierung der Schaltung erfolgt im Zeitraum von 23 Uhr bis 5 Uhr.

Nach Rücksprache mit den Stadtwerken Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH, die solche Anlagen schon länger betreiben, ist dies grundsätzlich für diesen Standort möglich, da die technischen Voraussetzungen gegeben sind.

Die Kosten der Umrüstung entlang der geplanten Umsetzungsstrecke auf eine intelligente LED-Beleuchtung belaufen sich auf ca. 20.000 €, wobei mit rund 600 € pro intelligenter LED-Leuchte (ca. 350 € pro normale LED Leuchte), gerechnet werden kann. Die vorhandenen LED-Leuchten werden abgebaut und können an anderer Stelle wieder verwendet werden. Zu den Ausgaben für die Leuchten kommen noch ca. 1000 € für einen Laptop und ein Programm zur Programmierung hinzu.

Durch die Umrüstung von NAV-Leuchten zu LED-Leuchten ergibt sich eine Stromkostensparung von ca. 60€ pro Jahr und Lichtpunkt. Eine Amortisation ist dadurch gegeben.

Die Umrüstung von LED-Leuchten zu intelligenten LED-Leuchten weist nur eine geringe Energie- bzw. Kostenersparnis aus. Intelligente LED-Leuchten sind deshalb geeignet im Bereich von nachts weniger genutzten Außerortsverbindungsstrecken – wie in der Anfrage der SPD- oder Ortsrandwegen eingesetzt zu werden, wo sie auch eine ökologische Verbesserung der Situation herbeiführen. Innerorts ist es zielführender mit einer Nachabsenkung der Beleuchtung zu arbeiten, wie sie bereits heute in Remseck zum Einsatz kommt.

Parallel prüft die Stadtverwaltung mit dem Projektträger Jülich ob eine Förderung über das Programm „Hocheffiziente Außen- und Straßenbeleuchtung sowie Lichtsignalanlagen“ möglich ist.

## **Finanzierung:**

Die Kosten der Maßnahme in Höhe von 21.000 € kann über das Produkt 54.10.0000 Sachkonto 42125000 (Unterhaltung Straßenbeleuchtung) im Jahr 2021 finanziert werden.

## **Anlagen:**

Geplante Umsetzungsstrecke

# ANFRAGE

der Fraktion

Datum:

im Gemeinderat der Stadt Remseck am Neckar

an

Herrn Oberbürgermeister Schönberger,  
Vorsitzender des Gemeinderates der Stadt Remseck am Neckar

**E-Mail: [ob@remseck.de](mailto:ob@remseck.de)**

**Fragestellung:**

Remseck am Neckar,

**Unterschrift / Unterzeichnende:**

Eingang bei der Stadt Remseck am Neckar:



Stadt Remsek am Neckar  
 Marktplatz 1  
 71686 Remsek am Neckar

Maßstab: 1 : 2500

Erstellt am: 28.04.2021

Erstellt von: Christian Rygol, FB Städtische Infrastruktur

Auszug aus dem GIS der Stadt Remsek am Neckar ohne Gewähr für den neuesten Stand! Vervielfältigungen dürfen nicht an Dritte abgegeben werden!  
 © Geobasisdaten (ALKIS): LGL-BW, www.lgl-bw.de, AZ: 2851-9-3/786

